

Agendagruppe „Sichere Schulwege“- Handlungsschwerpunkte

Rückmeldungen von OAR Wolfgang Wild (Büroleiter BV3) zu den Handlungsschwerpunkten aus Sicht der Agendagruppe „Sichere Schulwege“, 30.1.2008 (mit Ergänzungen von Feb. 08)

Dringender Handlungsbedarf

1. Kreuzungsbereiche Kleistgasse / Rennweg (siehe Schulwegplan Eslarngasse, Planungsvorschlag LAG)
 - Vor dem Rennbahn-Ausbau war der Haltestellenbereich dort, wo der Planungsvorschlag diesen vorsieht. Durch die Modernisierung der Straßenbahngarnituren benötigen die Wiener Linien bei allen Haltestellen Haltestelleninseln für die Straßenbahn. Beim Neuausbau des Rennweges wurden die Haltestellen versetzt, da aufgrund der notwendigen 4-spurigkeit im Bereich zwischen Boerhavegasse und Kleistgasse kein Platz für ein Haltestellenkap war, sondern erst im 2-spurigen Bereich westlich der Kleistgasse (da Abbiegerelation in die Kleistgasse bzw. Boerhaavegasse hier wegfällt).
 - Der neuralgische Punkt Rennweg / Kleistgasse ist bekannt. Der Kreuzungsbereich wurde daher bereits mehrfach in der Verkehrskommission besprochen und von VerkehrsexpertInnen diskutiert. Es kam im Zuge dessen bereits zu Ampelphasenänderungen, max. Grünzeitverlängerung für FußgängerInnen, Gehsteigvorziehung, Gelbblinkanlage (auch während der Räumzeit der FußgängerInnen), daher ist keine weitere Umgestaltung des Kreuzungspunktes geplant.
2. Kreuzungsbereich Baumgasse / Leonhartgasse / Schimmelgasse (siehe Schulwegplan Petrusgasse, Planungsvorschlag LAG)
 - Für diesen Bereich fanden bereits behördliche Verkehrsverhandlungen statt, die zu einer Lösung geführt haben. Baubeginn ist im Frühjahr 2008.
 - Das Radfahren gegen die Einbahn in der Baumgasse wird realisiert.
 - Gleichzeitig erfolgt eine Plateauaufdoppelung mit Zebrastrifen auf der Baumgasse zwischen Leonhardgasse und Schimmelgasse. Die Fahrzeuge von der Schimmelgasse in die Baumgasse erhalten Vorrang gegenüber den Rechtskommenden von der Baumgasse. Die Fahrzeuge aus der Leonhardgasse in die Baumgasse haben als Rechtskommende gegenüber den Fahrzeugen aus der Baumgasse Vorrang. In der Leonhardgasse wird also keine Stoptafel installiert, sondern die Strassenverkehrsordnung (Rechtskommende haben Vorrang) ist weiterhin für die LenkerInnen in der Baumgasse gültig und wird mit Verkehrszeichen betont, damit die LenkerInnen die Geschwindigkeit reduzieren.

Weiterer Handlungsbedarf

3. Ecke Weinlechnergasse Nr. 8 / Petrusgasse 14. Hier wird oft am vorgezogenen und abgesenkten Gehsteig-Eck geparkt und damit Kindern vor der Überquerung der Weinlechnergasse die Sicht nach links genommen. Bei der Begehung herrschte Einvernehmen darüber, dass Poller das Parken am Gehsteig verhindern sollten - oder aus diesem Teil der Weinlechnergasse wieder eine Einbahn gemacht werden sollte.
 - Es sind keine Unfälle bekannt.
 - *Fotos wurden vom Agendabüro geschickt. MA28 wurde bereits beauftragt, befindet sich also in Umsetzung!*
4. Kreuzung Landstraßer Hauptstraße / Petrusgasse: Ampelschaltung (siehe Schulwegplan Landstraße Hauptstraße)
 - Zu den Schulzeiten wird die Ampel anders geschaltet, sodass die Grünphasen für größere Schülergruppen länger sind.

Ecke Paulusgasse / Petrusgasse: Parkfläche optisch so gestaltet, dass Parkmöglichkeit bis direkt vor den Schutzweg suggeriert (und entsprechend genutzt) wird. Hier geht es um die Parkplätze in der Paulusgasse (nicht in der Petrusgasse) vor dem derzeit geschlossenen Lokal Petrus und Paulus-Stube.

- *Fotos wurden vom Agendabüro geschickt. Wird vor Ort verhandelt!*

Kreuzung Landstraßer Hauptstraße / Juchgasse / Baumgasse: Im Baustellenbereich (Gehsteig auf Haltestellenbereich verlegt, mit Betonblöcken von der Fahrbahn getrennt) müssen FußgängerInnen 7-8m vom Gehsteig-Provisorium zum Gehsteig auf der Fahrbahn gehen. Das Provisorium ist schlecht ersichtlich für LenkerInnen und FußgängerInnen. Vorgeschlagen werden Markierungen, Zusatztafeln, Beleuchtungskörper o.ä.

- *Fotos wurden vom Agendabüro geschickt und von Hrn. Wild an Hrn. Willomitzer weitergeleitet. Sobald Ergebnisse / Rückmeldungen vorliegen, wird der Agendagruppe Bescheid gegeben.*

Bei der **Detailplanung** sind zudem einige Fragen aufgetaucht:

5. Ist in der Baumgasse schon das Radfahren gegen die Einbahn eingerichtet, oder kommt es erst? Soll die Baumgasse gesperrt (zur Sackgasse) werden?
 - Die Baumgasse wird bei der Apostelgasse nicht gesperrt. Das Radfahren gegen die Einbahn besteht zwischen Rabengasse und Apostelgasse /

AGENDABÜRO
Mo & Do 13–17, Di 15–19 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundmanngasse 30, 1030 Wien
Telefon [01] 718 08 35
Email buero@agenda-wien3.at



Landstraßer Hauptstraße. Im Bereich von der Rabengasse bis zur Schlachthausgasse wird es eingerichtet.

6. Stand der Dinge bezüglich der Umgestaltung Kreuzung Rennweg / Fasangasse
(Vorschläge gemäß Begehung, z.B. Haltelinie zurückziehen, Geländer vorziehen)

- In der Jacquingasse wird vom Rennweg bis zur Mechlgasse eine Einbahn Richtung Gürtel geführt, dies soll eine Entlastung des Kreuzungsbereiches bringen.
- Der Haltestellenbereich ist weder breiter noch länger möglich. Bisher sind noch keine Probleme für Schüler in diesem Bereich aufgetaucht.
- Sacre Coeur: Probleme mit der Zubringung von SchülerInnen, deren Eltern im absoluten Halteverbot halten, statt in der Rechten Bahngasse.